



**MORE CONTROL.  
LESS RISK.**

St. Jude Medical arbeitet ständig an der Optimierung der Therapien, um die Risiken der Eingriffe zu minimieren und die Kontrolle für die, die Leben retten, zu erhöhen.

### Neuromodulation

Unsere fortschrittliche Technologie verbessert täglich die Lebensqualität von Menschen, die unter chronischen Schmerzen oder anderen Erkrankungen des Nervensystems leiden.



[www.sjm.de](http://www.sjm.de)

Unless otherwise noted, <sup>TM</sup> indicates a registered or unregistered trademark or service mark owned by, or licensed to, St. Jude Medical, Inc. or one of its subsidiaries. ST. JUDE MEDICAL, the nine-squares symbol and MORE CONTROL. LESS RISK. are registered and unregistered trademarks and service marks of St. Jude Medical, Inc. and its related companies. ©2011 St. Jude Medical, Inc. All rights reserved.

## Allgemeine Informationen

### Termin

25./26. November 2011

### Ort

Alte Kongresshalle München  
Theresienhöhe 15  
80339 München

### Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. R. Schneiderhan  
MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen  
Eschenstr. 2  
82024 Taufkirchen

Dr. med. Ch. Brunhölzl  
MVZ Diagnosticum München-Taufkirchen  
Eschenstr. 2  
82024 Taufkirchen

Dr. med. F. Sommer  
MVZ Wirbelsäulenzentrum München-Taufkirchen  
Eschenstr. 2  
82024 Taufkirchen

### Veranstalter und Kongressorganisation

Intercongress GmbH  
Düsseldorfer Str. 101  
40545 Düsseldorf  
Telefon +49 211 585 897-80  
Telefax +49 211 585 897-99  
info.duesseldorf@intercongress.de



### Fachausstellung

Es findet eine begleitende Fachausstellung statt.

### Anmeldung

Die Registrierung erfolgt über  
[www.wirbelsauleschmerzkongress.de](http://www.wirbelsauleschmerzkongress.de) oder  
[www.intercongress.de](http://www.intercongress.de)

Teilnahmegebühren: 70,00 €

### Kongresshomepage

[www.wirbelsauleschmerzkongress.de](http://www.wirbelsauleschmerzkongress.de)

## Allgemeine Informationen

### Teilnahmebescheinigungen

Werden vor Ort ausgegeben. Bitte bringen Sie, falls vorhanden, Ihre Barcodes der Ärztekammer mit.

### Zertifizierung

Der Kongress ist zur Zertifizierung bei der Bayerischen Landesärztekammer eingereicht.

## Referenten

#### Prof. Dr. Reiner Bartl

Osteoporose Zentrum  
Prof. Reiner Bartl  
Kaufinger Str. 15  
80331 München

#### Dr. Anja Heuckeroth

Waldburg-Zeil Kliniken  
Rheumazentrum Oberammergau  
Hubertusstr. 40  
82487 Oberammergau

#### Prof. Dr. Hans-Raimund Casser

DRK-Schmerz-Zentrum Mainz  
Auf der Steig 16  
55131 Mainz

#### Prof. Dr. Thomas Hupp

Katharinenhospital Stuttgart  
Klinik für Gefäßchirurgie  
Kriegsbergstr. 60  
70174 Stuttgart

#### Prof. Dr. Wilhelm Eisner

Uniklinik für  
Neurochirurgie Innsbruck  
Anichstr. 35  
A-6020 Innsbruck, Österreich

#### Dr. Samer Ismail

MVZ Wirbelsäulenzentrum  
München-Taufkirchen  
Eschenstr. 2  
82024 Taufkirchen

#### M. Sc. Phys. (Univ.)

**Markus D. Gunsch**  
Wirbelsäulenzentrum München  
Physiomed GmbH  
Eschenstr. 2  
82024 Taufkirchen

#### Dr. Hartmut Neumann

MVZ Praxisklinik  
Dr. Schneiderhan & Kollegen  
Eschenstr. 2  
82024 Taufkirchen

#### Dr. Zainalabdin Anwar Hadi

MVZ Praxisklinik  
Dr. Schneiderhan & Kollegen  
Eschenstr. 2  
82024 Taufkirchen

#### Prof. Dr. Jürgen Reul

Beta Klinik  
Internationale Privatklinik  
für Kopf und Wirbelsäule  
Joseph-Schumpeter-Allee 15  
53227 Bonn

#### Dr. Tobias Heesen

MVZ Praxisklinik  
Dr. Schneiderhan & Kollegen  
Eschenstr. 2  
82024 Taufkirchen

#### PD Dr. Ralf Rothörl

Isar Medizin Zentrum  
Sonnenstr. 24-26  
80331 München

## Referenten

#### Dr. Reinhard Schneiderhan

MVZ Praxisklinik  
Dr. Schneiderhan & Kollegen  
Eschenstr. 2  
82024 Taufkirchen

#### PD Dr. Kai Wilhelm

Universitätsklinikum Bonn  
Klinik für Radiologie  
Siegfried-Str. 25  
53105 Bonn

#### Dr. Alexander Sigl

MVZ Praxisklinik  
Dr. Schneiderhan & Kollegen  
Eschenstr. 2  
82024 Taufkirchen

#### Prof. Dr. Chris Wörtgen

Orthopädisch-Chirurgisches  
Zentrum Cham  
Bahnhofstr. 1  
93413 Cham

#### Dr. Frank Sommer

MVZ Wirbelsäulenzentrum  
München-Taufkirchen  
Eschenstr. 2  
82024 Taufkirchen

#### Prof. Dr. Walter Zieglgänsberger

Max-Planck-Institut München  
Kraepelinstr. 2-10  
80804 München

#### Prof. Dr. Andreas Straube

Klinikum der Universität München  
Neurologische Klinik und Poliklinik  
Marchioninstr. 15  
81377 München

## Ausstellerliste

Firma	Stadt/Land	Foyer	Stand
Dr. Kade Pharmazeutische Fabrik GmbH	12277 Berlin	EG	15
Epionics Medical GmbH (Medizintechnik)	14471 Potsdam	EG	17
Grünenthal GmbH	52099 Aachen	EG	18
ITP GmbH	44799 Bochum	EG	19
medICAD / HECTEC GmbH	84030 Landshut	EG	16
medimex GmbH	65549 Limburg	EG	11+12
Medtronic GmbH	40670 Meerbusch	EG	01
Merckle Recordati	89075 Ulm	EG	04
Neurospine Deutschland GmbH	78194 Immendingen	EG	02
Pfizer GmbH	10785 Berlin	EG	06
Radimed GmbH	44805 Bochum	EG	05
Richard Wolf GmbH	75438 Knittlingen	1. OG	23
schwa-medico GmbH	35630 Ehringshausen	EG	13
St. Jude Medical	40699 Erkrath	EG	10
Synthes GmbH	79224 Umkirch	EG	09
teleDesign	80802 München	EG	03
THUASNE DEUTSCHLAND GmbH	30938 Burgwedel	1. OG	20
TRANS 1 GmbH	83703 Gmund	1. OG	24
TRB Chemedica AG	85540 Haar	EG	08
Trommsdorf GmbH & Co. KG	52475 Alsdorf	1. OG	22
Vesselplastic „Vessel-X®“ (Movingtech)	04317 Leipzig	EG	07
Waldburg-Zeil Kliniken	88316 Isny-Neutrauburg	EG	14

WZ 11/10-000



WALDBURG-ZEIL  
KLINIKEN

### ■ Mehr als gut versorgt

Wann immer Menschen uns brauchen,  
sind wir für sie da.

Mit 40-jähriger Erfahrung und Kompetenz helfen wir unseren Patienten im Rheumazentrum Oberammergau, alle Kräfte zu mobilisieren, wieder Mut zu fassen und neue Perspektiven zu sehen.

Wir sind der Gesundheitspartner in der Region, speziell in der Behandlung von orthopädischen und rheumatologischen Erkrankungen sowie in der Schmerztherapie bei chronischen Schmerzen – ambulant und stationär.

#### Rheumazentrum Oberammergau

- Klinik für internistische Rheumatologie
- Klinik für Rheumaorthopädie und Handchirurgie
- Klinik für Anästhesie und interventionelle Schmerztherapie
- Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Rheumatologie
- Osteologisches Schwerpunktzentrum DVO

[www.wz-kliniken.de](http://www.wz-kliniken.de)



Rheumazentrum Oberammergau  
Hubertusstr. 40  
82487 Oberammergau  
Telefon +49 (0) 8822 914-0  
Telefax +49 (0) 8822 914-222  
info@rheumazentrum-  
oberammergau.de  
www.rheumazentrum-  
oberammergau.de

Individuell behandelt



## 2. Wirbelsäulen- schmerz- kongress

25./26. November 2011

Alte  
Kongresshalle  
München

Programm

[www.wirbelsauleschmerzkongress.de](http://www.wirbelsauleschmerzkongress.de)

# PALEXIA® retard

Wirkstoff: Tapentadol

Ihr Schlüssel für eine einfache und effiziente Schmerztherapie



Bei starken chronischen Schmerzen

www.palexia.de

**Palexia retard 50 mg/100 mg/150 mg/200 mg/250 mg Retardtabletten; Verschreibungspflichtig/Betäubungsmittel; Wirkstoff:** Tapentadol (als Hydrochlorid). **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: Tapentadol (als Hydrochlorid). Sonstige Bestandteile: Tablettentkern: Hypromellose, Lactose-Monohydrat, Talkum, Macrogol 6000, Polypropylyenglycol, Titandioxid (E 171), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O (E 172) [nur in Palexia retard 100 mg, 150 mg, 200 mg, 250 mg], Eisen(III)-oxid (E 172) [nur in Palexia retard 150 mg, 200 mg, 250 mg], Eisen(II,III)-oxid (E 172) [nur in Palexia retard 250 mg]. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von starken, chronischen Schmerzen bei Erwachsenen, die nur mit Opioid-Schmerzmitteln ausreichend behandelt werden können. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Tapentadol oder einen der sonstigen Bestandteile von Palexia retard; Asthma oder eine bedrohlich langsame oder flache Atmung (Atemdepression, Hyperkapnie); Darmlähmung; akute Vergiftung durch Alkohol, Schlaftabletten, Schmerzmittel oder andere Psychopharmaka (Arzneimittel mit Wirkung auf Stimmungslage und Gefühlsleben). **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Übelkeit, Verstopfung, Schwindel, Schläfrigkeit, Kopfschmerz. *Häufig:* vermindertes Appetit, Ängstlichkeit, depressive Verstimmung, Schlafstörungen, Nervosität, Ruhelosigkeit, Aufmerksamkeitsstörung, Zittern, Muskelzucken, Erröten, Kurzatmigkeit, Erbrechen, Durchfall, Verdauungsstörungen, Juckreiz, verstärktes Schwitzen, Hautausschlag, Schwächegefühl, Müdigkeit, Empfinden von Schwankungen der Körpertemperatur, trockene Schleimhäute, Flüssigkeitsansammlung im Gewebe (Ödem). *Gelegentlich:* allergische Reaktionen, Gewichtsverlust, Desorientiertheit, Verwirrtheit, Erregbarkeit (Agitiertheit), Wahrnehmungsstörungen, ungewöhnliche Träume, euphorische Stimmung, Bewusstseinsstörungen, Beeinträchtigung des Erinnerungsvermögens, mentale Beeinträchtigung, Ohnmacht, Sedierung, Gleichgewichtsstörungen, Sprachstörungen, Taubheitsgefühl, abnorme Hautempfindungen (z. B. Krabbeln, Prickeln), Sehstörungen, beschleunigter Herzschlag, verlangsamter Herzschlag, erniedrigter Blutdruck, Bauchbeschwerden, Nesselsucht, verzögertes Wasserlassen, häufiges Wasserlassen, funktionelle Sexualstörung, Arzneimittelentzugssyndrom, Störungen des Allgemeinbefindens, Reizbarkeit. *Selten:* Arzneimittelabhängigkeit, abnormes Denken, epileptischer Anfall, sich einer Ohnmacht nahe fühlen, abnorme Koordination, bedrohlich langsame oder flache Atmung (Atemdepression), gestörte Magenentleerung, Trunkenheitsgefühl, Gefühl der Entspannung. Allgemein ist die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Selbstmordgedanken und entsprechendem Verhalten bei Patienten erhöht, die unter chronischen Schmerzen leiden. Zusätzlich können Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen (die eine Wirkung auf die Botenstoffe im Gehirn haben) dieses Risiko besonders zu Beginn einer Behandlung erhöhen. Obwohl Tapentadol auch Botenstoffe im Gehirn beeinflusst, geben die Daten zur Anwendung von Tapentadol beim Menschen keinen Anhalt für das Vorliegen eines solchen erhöhten Risiko. **Warnhinweis:** Palexia retard enthält Lactose. Packungsbeilage beachten. Stand der Information: 08/2010. Grüenthal GmbH, 52099 Aachen, Deutschland



## Vorwort



### Herzlich willkommen

zum 2. Wirbelsäulenschmerzkonferenz in München! Nach dem großen Erfolg der Veranstaltung im Vorjahr und der positiven Resonanz, die uns von Seiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht hat, freuen wir uns nun sehr darauf, unseren Diskurs zur Schmerztherapie in diesem Herbst mit neuen Schwerpunkten fortzusetzen. Namhafte Referenten, die wir auch in diesem Jahr wieder gewinnen konnten, werden über aktuelle Entwicklungen berichten und mit Ihren Vorträgen neue Impulse setzen. Wir freuen uns darauf, diese mit Ihnen zu diskutieren.

Thematischer Mittelpunkt des 2. Wirbelsäulenschmerzkonferenzen bleibt der chronische Schmerz und die Möglichkeiten seiner interdisziplinären Therapie. Prof. Dr. med. H. R. Casser aus Mainz berichtet, inwieweit die Nationale Versorgungsleitlinie zum Rückenschmerz neue Rahmenbedingungen für die interdisziplinäre Arbeit schafft. Wir beleuchten innovative Therapieansätze und Therapiekonzepte, ganz besonders freuen wir uns in diesem Zusammenhang auf den Festvortrag von Prof. W. Ziegglängsberger aus München zum Thema chronischer Schmerz.

Aktuelle Erkenntnisse zur Osteoporosediagnostik sowie zu Möglichkeiten der effektiven Sturzprävention und Therapie sind weitere Themen des Kongresses. Nach wie vor nimmt die Osteoporose einen breiten Raum am Schnittpunkt der beiden Themenkomplexe „Wirbelsäule“ und „Schmerz“ ein. Hier gilt es besonders, Patientinnen und Patienten das gesamte Spektrum der Therapiemöglichkeiten zu eröffnen: Prof. Reiner Bartl aus München stellt die neuesten Ansätze vor.

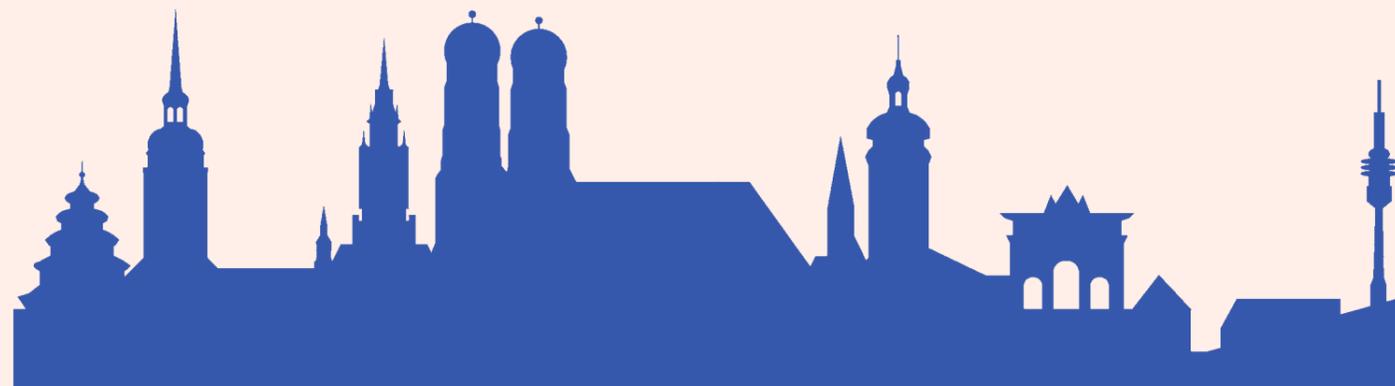
## Vorwort

Eine steigende Tendenz ist bei den degenerativen Erkrankungen der Halswirbelsäule als Ursache für Beschwerden des Bewegungsapparates mit chronischen Schmerzen zu verzeichnen. Dieser Thematik widmet sich unter anderem Prof. Jürgen Reul aus Bonn mit seinem Vortrag, in dem er neuroradiologische Aspekte beleuchtet. Einen Überblick über chirurgische Behandlungsmöglichkeiten degenerativer Veränderungen der Halswirbelsäule gibt Prof. Wörtgen aus Cham.

Die Erfahrung aus dem Vorjahr hat gezeigt, dass zum Thema Wirbelsäulenschmerz nach wie vor großer Informations- und Diskussionsbedarf besteht. Angesichts einer steigenden Zahl von betroffenen Patientinnen und Patienten wird er sicherlich weiterhin zunehmen. Lassen Sie uns diese Lücke ein Stück weit schließen – freuen Sie sich auf ein breites Themenspektrum und viele Impulse zu den interdisziplinären sowie zu Ihren individuellen Fragestellungen. Wir begrüßen Sie herzlich zum 2. Wirbelsäulenschmerzkonferenz in München und sind gespannt auf den intensiven Austausch mit Ihnen.

Ihr Dr. med. Reinhard Schneiderhan

Präsident der Wirbelsäuligen e. V.  
Ärztlicher Leiter des  
MVZ Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen



## Programm

### Freitag, 25. November 2011

Ab 14:00	Registrierung Imbiss
16:00 R. Schneiderhan	Begrüßung

### Osteoporose Update

A. Sigel	Moderation
16:10 R. Bartl	Diagnose der Osteoporose, Anamnese, Labor, Therapie-Update
16:30 R. Wilhelm	Die radiologische Diagnostik der osteoporotischen Wirbelfraktur und deren minimalinvasive Behandlung
16:50 M. Gunsch	Programme zur Sturzprävention, generelle Präventionsmaßnahmen, Sportempfehlungen
17:05 S. Ismail	Chirurgische Behandlung bei osteoporotischer Fraktur
17:25	Diskussion
17:45 – 18:45	Get Together

## Programm

### Samstag, 26. November 2011

### Multimodale Schmerztherapie

R. Schneiderhan	Moderation
09:00 W. Ziegglängsberger	Chronischer Schmerz, neue Therapieoptionen
09:30 H. R. Casser	Nationale Versorgungsleitlinie Rückenschmerz – Bewertung und Konsequenzen
10:00 T. Heesen	Diagnostik und therapeutische Ansätze bei chronischen Wirbelsäulenschmerzpatienten – ein interdisziplinäres Konzept
10:20 A. Heuckeroth	Vermittlung biosychosozialer Zusammenhänge im multimodalen Therapiekonzept
10:40	Diskussion
11:00 – 11:30	Kaffeepause

W. Eisner	Moderation
11:30 T. Hupp	AVK und Angina pectoris: Eine interdisziplinäre Herausforderung? SCS Implantation als Behandlungsoption?
11:50 Z. Hadi	Endoskopische Bandscheibenoperationen an der Wirbelsäule
12:10 H. Neumann	Stellenwert der PulsTrove Therapie bei chronischen Wirbelsäulenschmerzpatienten
12:30	Diskussion
12:50 – 13:50	Mittagspause
13:00 – 13:40	Workshop Pfizer

## Programm

### Degenerative Erkrankungen der HWS – therapeutische Ansätze, Möglichkeiten und Grenzen

R. Rothörl	Moderation
13:50 J. Reul	Neuroradiologische Aspekte der cervicalen Spinalkanalstenose
14:10 A. Straube	Cervicale Spinalkanalstenose und Differenzialdiagnostik
14:30 C. Wörtgen	Chirurgische Behandlung degenerativer Veränderungen der HWS – eine Übersicht
14:50 F. Sommer	Operative Versorgung der zervikalen Spinalkanalstenose – Übersicht über fünf Jahre
15:10	Diskussion
15:30 – 15:40	Verabschiedung

## Dank

Unser besonderer Dank gilt unseren Partnern

